

VBN mit Stand in der City

DELMENHORST Wie bereits im vergangenen Jahr informiert der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) auf dem diesjährigen 28. Delmenhorster Kartoffelfest über seine Angebote. Mit einem Pavillon wird er Sonntag, 13. Oktober, zwischen 13 und 18 Uhr am verkaufsoffenen Sonntag in der City teilnehmen. Interessierte können sich über alle Fragen des aktuellen Bus- und Bahnangebotes, Tarife, die Bedienung der „FahrPlanner“-App oder des digitalen Handy-Tickets informieren. Servicemitarbeiter des VBN verteilen außerdem kostenlos Faltfahrpläne der vor Ort verkehrenden Linien. Delmenhorst ist für Bus und Bahn einer der zentralen Verkehrsknoten im VBN-Land. *juls*

Gebärden erlernen

DELMENHORST In der Zeit von Montag bis Mittwoch, 21. bis 23. Oktober, bietet die VHS erneut einen dreitägigen Kompakt-Kurs „Einführung in die Gebärdensprache“. Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die die Grundlagen dieser Sprache erwerben möchten und die Verständigung mit Gehörlosen unterstützen wollen. Wie jede andere Sprache hat auch die Gebärdensprache eine Struktur und eine Grammatik – und dazu Gebärden, die für verschiedene Vokabeln stehen. Die Veranstaltung ist auch als Bildungsurlaub oder Bildungszeit anerkannt. Die VHS nimmt bis Donnerstag, 10. Oktober, Anmeldungen unter Telefon (04221) 98 18 00 entgegen. *juls*

Frühstück für Familien

DELMENHORST Zum generationsübergreifenden Frühstück lädt das Familienzentrum Villa am kommenden Donnerstag, 10. Oktober, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr ein. Alle Teilnehmenden dürfen sich auf ein reichhaltiges und gesundes Buffet mit verschiedenen Käse- und Wurstsorten, Obst und Gemüse, Müsli, Frischkäse und vielem mehr freuen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 9. Oktober, erforderlich. Interessierte können sich Mittwoch in der Zeit von 12 bis 15 Uhr im Familienzentrum Villa telefonisch unter (04221) 831 49 anmelden. *juls*



Ansturm zum Räumungsverkauf: Viele Kunden zog es am ersten Tag des Ausverkaufs zum Juwelier Wieting.

FOTO: FREDERIK GRABBE

Ausverkauf bringt Wieting volles Haus

Kunden zielen bei Juwelier am Markt auf Rabatte / City-Handel sieht schweren Zeiten entgegen

Von Frederik Grabbe

DELMENHORST Wer bei Juwelier Wieting durch die Lichtschränke in der Eingangstür tritt, der löst hinten im Laden eine leise Klingel aus. Das älteste Ladengeschäft der Innenstadt schließt nach 157 Jahren mit einem Räumungsverkauf. Das Klingeln gehörte damit am gestrigen Freitag fest zur Geräuschkulisse. Der erste Tag des Ausverkaufs wegen Geschäftsaufgabe spülte Hunderte Kunden in den Laden. Zeitweise befanden sich rund 35 bis 40 Personen gleichzeitig in dem Geschäft. „Wieting gibt es ja schon seit Jahren hier. Der Laden war immer ein Teil der Fußgängerzone“, sagt Erika Nitsch aus Ganderkesee mit einem leichten Bedauern über die Schließung. „Ich habe in der Zeitung von dem Räumungsverkauf gelesen“, erzählt sie. Ihr Geburtstag steht bald an. Zusammen mit ihrer Tochter Susanne aus Wardenburg wolle sie die Gelegenheit nutzen, sich ein Geschenk auszusuchen, das ihre Tochter ihr dann schenken wird. Eine Uhr soll es sein, zudem haben die beiden Frauen noch günstige Ohrhinge gekauft.

Die Suche nach guten Preisen hat auch Franco Czienskowski zum Juwelier gebracht. Oder besser gesagt, dessen Frau, die ihn dann mitgebracht hat. „Wir sind seit Jahren Kunden hier. Meine Frau hat von dem Räumungsverkauf gelesen und gesagt, ‚Wir müssen da hin‘“. Czienskowski wartet an der Eingangstür, während seine Frau in einer Traube aus Menschen im Laden verschwunden ist. Was eigentlich gesucht ist, eine Uhr, eine Kette oder ein Ring, weiß Czienskowski nicht so genau. Man wolle aber die Rabatte nutzen.

Respekt für den Schritt des Inhabers

Dass Ingo Stadtmüller, 58, der Inhaber des Geschäftes, sich zurückziehen will, diese Nachricht habe Czienskowski ziemlich überrascht. „Aber er will ja vielleicht als Goldschmiedemeister weiterarbeiten. Den Rückzug gönne ich ihm. Und zu dieser Entscheidung gehört viel Mut.“ Dass es aber beim Ausverkauf so dermaßen voll wird, damit habe er nicht gerechnet. Vielleicht wird sich Czienskowski doch noch etwas aussuchen. „Mal sehen.“ Mit der Schließung des Ju-

weliers geht am Marktplatz eine Ära zu Ende. Das kann man ohne Übertreibung so sagen. Stadtmüller führt das Geschäft in vierter Generation. Seine Wurzeln hat der Juwelier in dem Uhrmachergeschäft, das Wilhelm Wie-

Auger, sagt Kaufleute-Sprecher Christian Wüstner, am Morgen selbst beim Juwelier vor Ort. Einerseits sieht er die lange Tradition des Geschäftes (Wüstner: „Dieser Laden hat das Ende des Deutschen Bundes, Deutsche Kaiser, zwei Weltkriege und vieles mehr erlebt. Das muss man sich einmal vorstellen.“), die verloren gehe, andererseits freue er sich für seinen Kollegen Stadtmüller, dass er seine Ware abverkaufen könne. Allerdings sagt Wüstner auch: „Dass der Räumungsverkauf offenbar gut funktioniert, ist ja schön. Aber wo waren die Kunden alle vor der Geschäftsaufgabe?“ Als Kaufleute-Sprecher habe er schon einige Ladenschließungen miterlebt, und viele Inhaber hätten sich mit dem Ausverkauf diese Frage gestellt. Diese steht für Wüstner jetzt auch im Raum, wem Ingo Stadtmüller zuvor gegenüber dem deutlich gemacht hatte, sich nicht aus wirtschaftlichen Gründen zurückzuziehen.

Für Wüstner selbst geht mit der Schließung nicht nur ein Laden in der Innenstadt verloren. „Gerüchte besagen ja, dass sich in dem Geschäft der Hörakustiker Kind neu ansiedeln will. Für die Kauf-

mannschaft ist das nicht ideal, weil sich Filialisten erfahrungsgemäß finanziell seltener an Aktionen der Kaufleute beteiligen. Das macht es schwieriger für die Inhaber, die verbleiben“, blickt er voraus. Und gemeinsam als Handel etwa durch solche Aktionen Zeichen zu setzen, sei in diesen Zeiten wichtig. Denn: „Die digitale Revolution und damit der Online-Handel betrifft viele Sortimenter bei Händlern vor Ort. Ob Schmuck, Sportartikel oder Videospiele. Der Wandel im Handel ist aktuell unglaublich stark.“ Einen wie Ingo Stadtmüller, den Wüstner sehr schätzt, weil dieser als einer der ersten auf ihn zugegangen sei, als er sein Geschäft „Gameground“ am Schweinemarkt eröffnete, hätte man also weiter gut gebrauchen können.

Stadtmüller selbst ist an diesem ersten Tag des Räumungsverkaufs übrigens kaum zu sprechen. Streckenweise wird er im Laden beinahe umlagert von Kunden, die mit gezielten Portemonnaies an der Kasse stehen. „Keine Zeit. Sie sehen ja, was hier los ist.“ Dann klingelt es hinten im Laden schon wieder.

ANZEIGE

RÜTER BAUELEMENTE
Modernisierung · Neubau

- Haustüren
- Fenster
- Rollläden
- Zimmertüren

Erhöhter Einbruchschutz

Groß Mackenstedt
Delmenhorster Str. 325
(neben Raab Kärcher)
Tel. 0 4221 / 93260
E-Mail: rueter.bauelemente@gmh.de
Mo.-Fr. 10-12.30 u. 14.30-17.30 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr

ting 1862 an der Stelle gegründet hatte. „Das Traditionelle stirbt“, sagt darum Kundin Erika Nitsch mit Blick auf den Leerstand in der Innenstadt, wo zum Beispiel erst im August das Traditionslokal Logemann seine Türen geschlossen hat. „Ich sehe den Räumungsverkauf mit einem lachenden und einem weinenden

KOMPAKT

Erntedankfest in Heilig-Geist-Gemeinde

DELMENHORST Die Heilig-Geist-Kirchengemeinde feiert am morgigen Sonntag, 6. Oktober, ab 10 Uhr gemeinsam das Erntedankfest. Bei dieser Gelegenheit werden laut Ankündigung auch die Jubelkonfirmanten durch Aushandigung von Urkunden geehrt. Der Gottesdienst findet unter Leitung von Pastorin Gitta Hoffenke und ihrem Team statt. Es singt der Kirchenchor der Gemeinde. Danach sind alle Gottesdienstbesucher zu Kirchkaffee und Butterkuchen eingeladen, heißt es weiter. *juls*

Wildschützen messen sich am Montag

DELMENHORST Die Wildschützen im Delmenhorster Schützenverein von 1847 treffen sich zum Schießen am Montag, 7. Oktober, auf der Elly-Günsche-Schießanlage an der Tiergartenstraße. Das Schießen beginnt um 18 Uhr. *juls*

VdK-Ortsgruppe lädt zum Klönschnack

DELMENHORST Die VdK-Ortsgruppe Bungehof/Donneresch lädt am kommenden Donnerstag, 10. Oktober, wieder zum Klönschnack in das Vereinslokal Blieiefelds Bürgerstuben ein. Das Klönen beginnt wie immer am Nachmittag um 16 Uhr. *juls*

Herbstmeisterschaft beim SSV Adelheide

DELMENHORST Beim Sport-schützenverein Adelheide stehen am morgigen Sonntag, 6. Oktober, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr die Herbstmeisterschaft an. Geschossen werden kann in Klassen um die Herbstplakette, den Herbstbecher, den Heidelberg-Pokal, den Schießmeister-Pokal und auf die Ehrenscheibe. Für Kinder und Schüler gibt es ein gesondertes Schießen. Am Nachmittag ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Gäste sind willkommen. *juls*

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei: Pluspunkt Apotheke.

Delmenhorster Kreisblatt

Delmenhorster Tageblatt
Harpstedter Tagblatt
Huder Zeitung
Stuhrer Zeitung

Antiliches Verkündigungsblatt der Stadt Delmenhorst und der Gemeinden Ganderkesee und Stuhr

Herausgeber:
Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke · Jan Dirk Elstermann · Dirk Schulte Strathaus †

Verlag: DK Medien GmbH & Co. KG · Lange Str. 122, 27749 Delmenhorst, Tel. (04221) 156-156, Fax (04221) 156-199

Geschäftsführung: Jens Wegmann

Redaktionsleitung: Michael Korn (MIK) -120, Stellvertreter: Thomas Breuer (TBRE, Delmenhorst/Ganderkesee) -131, Lars Pingel (PIN, Sport) -140

Redaktion Delmenhorst: Tel. (04221) 156-122, Fax (04221) 156-129, E-Mail: redaktion@dk-online.de
Frederik Grabbe (FRED) -133, Marco Julius (JULS) -137, Kai Hasse (KAHA) -136, Sonia Voigt (SOV) -134, Online: Jan Eric Fiedler (JEF) -145

Redaktion Ganderkesee: Tel.: (04221) 156-122, Fax (04221) 156-129, E-Mail: redaktion@dk-online.de
Thomas Deeken (KEN) (04221) 156-146

Sport: Daniel Niebuhr (DN) -141

Chefredaktion: Ralf Geisenhanslüke (Chefredakteur, V.i.S.d.P.), Dr. Berthold Hamelmann (Vertreter des Chefredakteurs), Burkhard Ewert (Stellvertreter des Chefredakteurs).

Sonderveröffentlichungen:
Leitern: Berit Schminke (INK) -157

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Thorsten Schulze

Technische Herstellung: NOZ-Druckzentrum, Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Zustellung: Media Net Verlags- und Vertriebs-GmbH, Sulinger Str. 66, 27751 Delmenhorst

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren: 36,40 Euro inklusive 7% Mehrwertsteuer.
Abbestellungen sind bis vier Wochen zum Quartalsende schriftlich an den Verlag zu richten.

Es gilt die Anzeigenpreisleiste Nr. 55.



Lions Club spendet für Fahrtraining

DELMENHORST Am Verkehrssicherheitstag und am Tag der offenen Tür der Polizei Delmenhorst im Mai diesen Jahres haben die Mitglieder des Lions Club Delmenhorst die Gäste der Polizei an drei Ständen mit Getränken versorgt. Dabei haben sie einen Überschuss von 4000 Euro erwirtschaftet, der jetzt als Spende an die Verkehrswacht Delmenhorst übergeben wurde. Unser Bild zeigt bei der Übergabe Caner Kiran und Kai Brüning (beide Lions), Hendrik Abramowski (Verkehrswacht), Jörn Stilke (Polizei-Chef und

Lions-Mitglied) sowie im Hintergrund Selma Bohlen (Kursteilnehmerin) und Walter Irmier (Verkehrswacht). Mit dem Geld wird das Projekt „Fit im Auto“ unterstützt. Das Fahrtraining bietet Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, ihr eigenes Können hinter dem Steuer zu testen und sich von Experten beraten zu lassen. Ganz praktisch geht es um das richtige Bremsen, das Einparken und Rangieren und um die eigene Reaktionsfähigkeit. Zudem informieren die Fachleute über technische Neuerungen in Autos. FOTO: MELANIE HOHMANN



Musikschule wird zum Mittelpunkt

DELMENHORST Deutschlands größter Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche geht in eine neue Runde. Wer mitmachen möchte, hat bis zum 15. November Gelegenheit, sich zu bewerben. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können auf einer Bühne und vor einer Jury zeigen möchten. „Jugend musiziert“ bietet dazu jedes Jahr wechselnde Solo- und Ensemblekategorien an, das Vorspielprogramm besteht aus Musik verschiedener Epochen. Je nach Alter und Kategorie

dauert das Wettbewerbsvorspiel vor der Jury bis zu 30 Minuten. Infos über Teilnahmebedingungen gibt es in den Musikschulen oder unter www.jugend-musiziert.org. Der Wettbewerb startet im Januar 2020, in mehr als 170 Regionen Deutschlands und Europa gibt es Regionalwettbewerbe. In der Region Oldenburger Land Süd mit den Landkreisen Cloppenburg, Oldenburg, Vechta und der Stadt Delmenhorst findet der Wettbewerb am Samstag, 25. Januar, in den Räumen der Musikschule Delmenhorst statt. SYMBOLFOTO: M. KAESLER